Mit 40 kam die Wende

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen SVG

Pia Epprecht-Bossi verlässt den ZV

Auf die Delegiertenversammlung in Lugano vom 23. Mai hat Pia Epprecht-Bossi ihren Rücktritt als ZV-Mitglied erklärt. Der SVG verliert mit Pia Epprecht eine überaus engagierte Hilfe im Zentralvorstand und in verschiedenen Kommissionen.

Jederzeit einsatzbereit und immer mit grossem Fachwissen hat sie dem Verband und dem Gehörlosenwesen enorme Dienste erwiesen. Wir danken Pia für ihre Mitarbeit und wünschen ihr persönlich und beruflich alles Gute.

Zentralvorstand und
Zentralsekretariat SVG

Pia Epprecht übernahm als ausgebildete Lehrerin 1974 die 7. Klasse an der Kant. Gehörlosenschule in Zürich. 1976 wechselte sie an die Oberstufenschule (die heutige Sekundarschule für Gehörlose), wo sie immer noch als Lehrerin tätig ist.

Ihr Interesse an ausserschulischen Angelegenheiten und der Umgang mit erwachsenen Gehörlosen brachten ihr viele «Ämter» und Aufgaben im Gehörlosenwesen. So war sie acht Jahre Moderatorin im «Sehen statt Hören» des Fernsehens, vier Jahre Präsidentin des SVHP (Schweiz. Verein der Hörgeschädigtenpädagogen), 14 Jahre Delegierte im europ. Gehörlosenlehrerverband (FEAPDA).

1983 wurde Pia Epprecht in den Zentralvorstand des SVG gewählt. Beispielhaft war in diesen neun Jahren ihr Einsatz, nicht nur im ZV, sondern auch in vielen Arbeitsgruppen und Kommissionen. So ist sie vor allem mitverantwortlich für die Herausgabe der Lesehefte des SVG und für den aktiven Kontakt zum Centro per Persone Audiolese im Tessin.

«Die Arbeit im Vorstand und in Kommissionen liessen mich vermehrt in konkrete Bedürfnisse hineinsehen, und dies regte das Interesse an der Mitarbeit entsprechend an», sagt Pia Epprecht. Gleichzeitig aber bedauert sie auch, dass die Arbeit im ZV derart überladen und zeitlich gedrängt erfolgen musste. Keine Freude hatte sie stets an notwendigen Kompromissen. Sie setzte sich deshalb für klare Lösungen ein. Sie tritt zurück, um sich vermehrt auf die Arbeit an der Schule zu konzentrieren, aber auch, um ihren persönlichen Bedürfnissen, der Begegnung mit dem einzelnen Menschen, mehr Platz einräumen zu können. ■

Pia Epprecht bei ihrer Arbeit als Lehrerin an der Sekundarschule für Gehörlose in Zürich.

Mit 40 kam die Wende

la/Das «Energiebündel» Pia Epprecht-Bossi will sich in die Privatsphäre zurückziehen. Bevor sie am 23. Mai vom öffentlichen Parkett entschwindet, hat sich die GZ mit ihr unterhalten.

Wenn Pia Epprecht-Bossi am 23. Mai als Vorstandsmitglied zurücktritt, schaut sie auf eine sehr engagierte Zeit im Gehörlosenwesen zurück. Einige Stationen auf ihrem Weg waren:

- Moderatorin bei «Sehen statt Hören»
- Präsidentin beim SVHP
- Mitglied beim Europäischen Gehörlosenverband
- Gehörlosendolmetscherin beim SVG
- Vertreterin des SVG im Centro per audiolesi im Tessin
- Mitglied der Kommission Öffentlichkeitsarbeit des SVG

Wir wollen von Pia Epprecht-Bossi wissen, was ihr dieses grosse Engagement im Gehörlosenwesen persönlich gebracht hat und wie ihre Zukunftspläne aussehen.

«Durch die Moderation bei der Sendung Sehen statt Hören habe ich Einblick in das Leben von erwachsenen Gehörlosen erhalten. Bis dahin hatte ich als Lehrerin an der Sekundarschule für Gehörlose vor allem mit Kindern und jugendlichen Gehörlosen zu tun. Bei den Versammlungen des SVG, den Kommissions-Sitzungen, bei den Einsätzen als Gehörlosen-Dolmetscherin etc. lernte ich erwachsene Gehörlose kennen. Das gab mir die Gelegenheit, zu sehen, wie sich gehörlose Erwachsene in der ‹hörenden Welt› und in der Welt der Gehörlosen bewegen. So lernte ich erst die individuellen Bedürfnisse gehörloser Erwachsener kennen. Das hat mir persönlich und als Lehrerin viel gebracht.

Beeindruckend war für mich auch der Tag der Gehörlosen 1991 in St. Gallen. Dass soviele Gehörlose sich selbst für ihre Anliegen einsetzten, war wirklich beeindruckend.

Bei all meinem Engagement in den letzten Jahren kamen auch Verbrauchserscheinungen. Ich habe plötzlich gemerkt, dass ich nur noch funktionierte.

Mit 40 kam die Wende.

Als ich vor zwei Jahren 40 wurde, kam bei mir die Wende. Ich stand persönlich vor ganz veränderten Situationen und fing an, mich vermehrt nach dem Sinn des Lebens zu fragen. Auch wurde mir bewusst, dass ich mehr Zeit für persönliche Gespräche und Beziehungen brauche. Ich möchte in Zukunft vermehrt Zeit und Musse haben, auf einzelne Personen einzugehen und Neues auf mich zukommen zu lassen. Warten können, was das Leben bringt.»

Pia Epprecht-Bossi war im Zentralvorstand des SVG als Vertreterin des SVHP. Als Ersatz für sie schlägt der SVHP der Delegiertenversammlung in Lugano Frau Regula Nett, Erzieherin in Münchenbuchsee, vor. ■